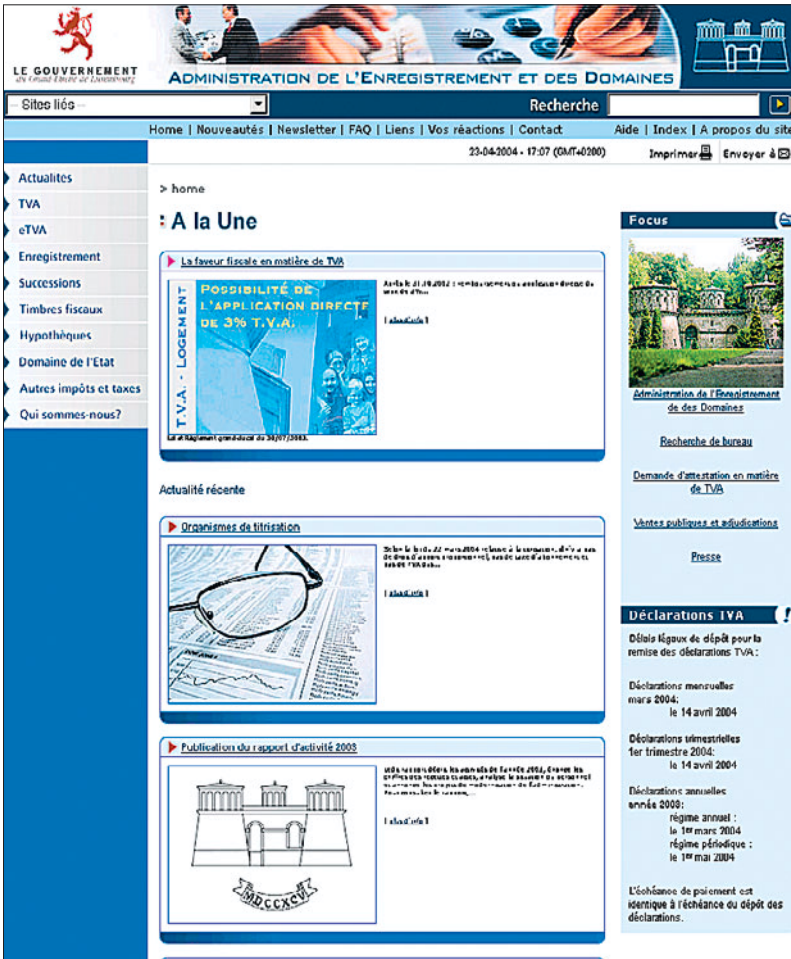


# Luxemburgs älteste Verwaltung ist online

Internet-Seite der „Administration de l'enregistrement et des domaines“ offiziell vorgestellt



Papierformulare und Postweg werden dadurch überflüssig. Ein Beispiel, wie E-Government in Zukunft funktionieren soll.

Ein entscheidender Baustein fehlt allerdings noch: die elektronische Unterschrift, die sich zurzeit noch in der Entwicklung befindet. So beschränkt sich die Interaktivität in den meisten Fällen noch auf die Auswahl der benötigten Formular-Druckvorlagen per Drop-Down-Menü.

## Nützliche Informationen in Hülle und Fülle

Die Website der Enregistrement-Verwaltung bietet ausführliche Hintergrundinformationen zu komplexen Verwaltungsfragen für den Normalbürger. Sämtliche Verwaltungsabläufe werden in vereinfachter Sprache erklärt - zurzeit hauptsächlich Französisch, Deutsch und Englisch sollen später folgen. Auf Wunsch kann man auf die einschlägigen Gesetzestexte zugreifen. Eine Liste mit häufig gestellten Fragen und eine Suchfunktion gibt den Benutzern zusätzliche Orientierung. Zu sämtlichen Verwaltungsabläufen gibt es Angaben über Öffnungszeiten und Standort des zuständigen Büros - komplett mit Orientierungskarte und Photo des Verwaltungsgebäudes.

## Website soll Verwaltung entlasten

Durch die anwenderfreundliche Gestaltung soll der Bürger so einfach wie möglich an die gesuchten Informationen herangeführt werden. Dadurch soll in Zukunft auch die Arbeit des Verwaltungsapparates verbessert werden. Denn zum Beispiel bei Fragen zur Erstattung der Mehrwertsteuer beim Hausbau bestehe laut Verwaltungssprecher Francis Sandt ein großer Informationsbedarf. Die neue Website soll helfen, die Beamten zu entlasten, damit diese sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können. Ein Beitrag zur Verkürzung der monatelangen Verzögerung bei der Rückzahlung von Mehrwertsteuerbeiträgen.

Die Enregistrement-Seite bietet neben zahlreichen Informationen auch echte interaktive Dienste

(mth) – Die „Administration de l'enregistrement et des domaines“ (AED), die für indirekte Steuern zuständig ist, hat am Freitag ihre Internet-Seite offiziell vorgestellt. Die 1841 gegründete Verwaltung – die erste, die nach der Unabhängigkeit des Großherzogtums eingerichtet wurde – will mit ihrem Webauftritt nicht nur den Kontakt zum Bürger pflegen, sondern bietet auch erste Beispiele interaktiver E-Government-Anwendungen.

## Herbe Kritik an E-Government-Planung

Dass die Website der AED erst jetzt fertiggestellt worden sei, obwohl die Planung bereits vor vier

Jahren begonnen habe, so Verwaltungsdirektor Paul Bleser, liege unter anderem an den schwerfälligen Entscheidungsvorgängen beim Staat. Der Enregistrement-Chef sieht darin einen maßgeblichen Grund für den Rückstand des Luxemburgischen E-Government-Projekts gegenüber anderen europäischen Staaten.

Trotzdem hält der Verwaltungsleiter den Webauftritt der AED für gelungen. Das Konzept der Website gehe weit über das einer reinen Informations-Seite hinaus. Da können zum Beispiel Treuhandgesellschaften Mehrwertsteuererklärungen über ein gesichertes System via Internet an die Verwaltungsstelle übertragen –